



# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

## Natronwasserglas 37/40

Nummer der Fassung: 4.0

Überarbeitet am: 18.02.2020

Ersetzt Fassung vom: 17.03.2017 (3)

Erste Fassung: 21.02.2012

**1.1 Angaben über die Bezeichnung des Stoffs/ beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens**

### 1.1 Produktidentifikator

<b>Handelsname</b>	<b>Natronwasserglas 37/40</b>
<b>Andere Namen oder Synonyme</b>	Natriumsilicatlösung Wasserglas
<b>Registrierungsnummer (REACH)</b>	Nicht relevant (Gemisch).
<b>CAS-Nummer</b>	nicht relevant (Gemisch)

### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

<b>Relevante identifizierte Verwendungen</b>	Bindemittel Flammhemmer / Flammenschutzmittel Chemikalie für verschiedene Anwendungen
--	---

### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hanke & Seidel GmbH & Co.KG Waldbadstr. 20-22 33803 Steinhagen Deutschland	Telefon: ++49 (0) 5204-9105-0 Telefax: ++49 (0) 5204-9105-50
---	---

Aqua-Systeme Schäfer & Diekmann GmbH & Co.KG Waldbadstr. 20-22 33803 Steinhagen Deutschland	Telefon: ++49 (0) 5204-920240
--	-------------------------------

**E-Mail (sachkundige Person)** sdb@csb-online.de

Bitte verwenden Sie diese E-Mail-Adresse nicht um aktuelle Sicherheitsdatenblätter anzufordern. Wenden Sie sich in diesen Fällen bitte direkt an Hanke & Seidel GmbH & Co.KG.

<b>Nationaler Kontakt</b>	Frau Budde / Frau Kraus sdb@hanke-seidel.com
---------------------------	---

### 1.4 Notrufnummer

<b>Giftnotzentrale</b>		
<b>Land</b>	<b>Name</b>	<b>Telefon</b>
Deutschland	Giftnotruf Mainz Giftinformationszentrum der Länder Rheinland-Pfalz	+49 (0) 6131-19240

# Natronwasserglas 37/40

Giftnotzentrale		
Land	Name	Telefon
	und Hessen	

Wie vor oder nächste Giftinformationszentrale.

## Angaben zu Möglichen Gefahren

### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

#### Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Dieses Gemisch erfüllt nicht die Kriterien für die Einstufung gemäß der Verordnung Nr. 1272/2008/EG.

### 2.2 Kennzeichnungselemente

#### Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Nicht erforderlich.

### 2.3 Sonstige Gefahren

Es liegen keine zusätzlichen Angaben vor.

#### Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieses Gemisch enthält keine Stoffe, die als PBT- oder vPvB-Stoff beurteilt werden.

## Angaben zur Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.1 Stoffe

Nicht relevant (Gemisch).

### 3.2 Gemische

#### Beschreibung des Gemischs

Wässrige Lösung des Stoffs.

Stoffname	Identifikator	Gew.-%	Einstufung gem. GHS
Natriumsilikat (MV>3.2)	CAS-Nr. 1344-09-8  EG-Nr. 215-687-4  REACH Reg.-Nr. 01-2119448725-31	25 - < 50	

## Natronwasserglas 37/40

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Allgemeine Anmerkungen

Bei Auftreten von Beschwerden oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

#### Nach Inhalation

Für Frischluft sorgen.

#### Nach Kontakt mit der Haut

Haut mit Wasser abwaschen/duschen.

#### Nach Berührung mit den Augen

Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen.

Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.

#### Nach Aufnahme durch Verschlucken

Mund ausspülen. Kein Erbrechen herbeiführen.

Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

#### Hinweise für den Arzt

Keine.

### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine Informationen verfügbar.

### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine.

#### Allgemeine Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1 Löschmittel

#### Geeignete Löschmittel

nicht brennbar, Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen

#### Ungeeignete Löschmittel

keine

### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Gefährliche Zersetzungprodukte: Abschnitt 10.

#### Gefährliche Verbrennungsprodukte

Metalloxidrauch, toxisch

# Natronwasserglas 37/40

## 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Nicht brennbar.  
Explosions- und Brandgase nicht einatmen.  
Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.  
Löschwasser nicht in Kanäle und Gewässer gelangen lassen.  
Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln.  
Brandbekämpfung mit üblichen Vorsichtsmaßnahmen aus angemessener Entfernung.

### Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

geeignetes Atemschutzgerät benutzen

## AUSGEHENDER Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

## 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

### Nicht für Notfälle geschultes Personal

Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes/verschüttetes Produkt.  
Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen.  
Verwendung geeigneter Schutzausrüstungen (einschließlich der in Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblatts genannten persönlichen Schutzausrüstung) zur Verhinderung der Kontamination von Haut, Augen und persönlicher Kleidung.

### Einsatzkräfte

Bei Einwirkungen von Dämpfen, Stäuben, Aerosolen und Gasen ist ein Atemschutzgerät zu tragen.

## 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Das Eindringen in die Kanalisation oder in Oberflächen- und Grundwasser verhindern.  
Verunreinigtes Waschwasser zurückhalten und entsorgen.  
Falls der Stoff in offenes Gewässer oder Kanalisation gelangt, zuständige Behörde benachrichtigen.

## 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

### Hinweise wie die Reinigung im Fall von Verschüttungen erfolgen kann

Verschüttete Mengen aufnehmen.  
Absorbierende Stoffe (Sand, Kieselgur, Säurebindemittel, Universalbindemittel, Sägemehl, usw.).

### Geeignete Rückhaltetechniken

Einsatz adsorbierender Materialien.

### Weitere Angaben betreffend Verschüttungen und Freisetzung

In geeigneten Behältern zur Entsorgung bringen.  
Den betroffenen Bereich belüften.

## 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Gefährliche Verbrennungsprodukte: siehe Abschnitt 5.  
Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8.  
Unverträgliche Materialien: siehe Abschnitt 10.  
Angaben zur Entsorgung: siehe Abschnitt 13.

# Natronwasserglas 37/40



## 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.  
Einatmen von Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.  
Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben.

### Maßnahmen zur Verhinderung von Bränden sowie von Aerosol- und Staubbildung

Verwendung einer örtlichen und generellen Lüftung.

### Spezifische Hinweise/Angaben

Keine.

### Maßnahmen zum Schutz der Umwelt

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

### Hinweise zur allgemeinen Hygiene am Arbeitsplatz

In Bereichen, in denen gearbeitet wird, nicht essen, trinken und rauchen.  
Nach Gebrauch die Hände waschen.  
Vorbeugender Hautschutz (Schutzcremes/Salben) wird empfohlen.  
Vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung ablegen.

## 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

### Durch Entzündbarkeit bedingte Gefahren

Keine.

### Unverträgliche Stoffe oder Gemische

Unverträgliche Materialien: siehe Abschnitt 10.

### Gegen äußere Einwirkungen schützen, wie

Frost

### Beachtung von sonstigen Informationen

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

### Anforderungen an die Belüftung

Sicherstellen einer ausreichenden Belüftung.

### Spezielle Anforderungen an Lagerräume oder -behälter

**Lagertemperatur** empfohlene Lagerungstemperatur: 0 - <60 °C

### Geeignete Verpackung

Nur im Originalbehälter aufbewahren.

Ungeeignete Materialien.

Aluminium. Kupfer.

Zink.

Zinkverbindung.

Zinn.

## Natronwasserglas 37/40

### 7.3 Spezifische Endanwendungen

Keine Informationen verfügbar.

### ABSECHEN: Begrenzung und Überwachung der Exposition (persönliche Schutzausrüstungen)

### 8.1 Zu überwachende Parameter

Relevante DNEL von Bestandteilen der Mischung						
Stoffname	GHS-Nr.	Endpunkt	Schwellenwert	Schutzziel, Expositionsweg	Verwendung in	Expositionsdauer
Natriumsilikat (MV>3.2)	1344-09-8	DNEL	5,61 mg/m <sup>3</sup>	Mensch, inhalativ	Arbeitnehmer (Industrie)	chronisch - systemische Wirkungen
Natriumsilikat (MV>3.2)	1344-09-8	DNEL	1,59 mg/kg KG/Tag	Mensch, dermal	Arbeitnehmer (Industrie)	chronisch - systemische Wirkungen
Natriumsilikat (MV>3.2)	1344-09-8	DNEL	0,8 mg/kg KG/Tag	Mensch, dermal	Verbraucher (private Haushalte)	chronisch - systemische Wirkungen
Natriumsilikat (MV>3.2)	1344-09-8	DNEL	1,38 mg/m <sup>3</sup>	Mensch, inhalativ	Verbraucher (private Haushalte)	chronisch - systemische Wirkungen
Natriumsilikat (MV>3.2)	1344-09-8	DNEL	0,8 mg/kg KG/Tag	Mensch, oral	Verbraucher (private Haushalte)	chronisch - systemische Wirkungen

Relevante PNEC von Bestandteilen der Mischung				
Natriumsilikat (MV>3.2)	1344-09-8	PNEC	7,5 mg/l	Süßwasser
Natriumsilikat (MV>3.2)	1344-09-8	PNEC	7,5 mg/l	Wasser
Natriumsilikat (MV>3.2)	1344-09-8	PNEC	1 mg/l	Meerwasser
Natriumsilikat (MV>3.2)	1344-09-8	PNEC	348 mg/l	Kläranlage (STP)

### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Generelle Lüftung.

#### Individuelle Schutzmaßnahmen (persönliche Schutzausrüstung)

##### Augen-/Gesichtsschutz

Zum Schutz gegen Flüssigkeitsspritzer Schutzbrille tragen.

# Natronwasserglas 37/40

## Handschatz

Schutzhandschuhe		
Material	Materialstärke	Durchbrucheszeit des Handschuhmaterials
IIR: Butylkautschuk, Isobuten-Iso-pren-Kautschuk	≥ 0,7 mm	>30 Minuten (Permeationslevel: 2)
NBR: Acrylnitril-Butadien-Kautschuk	≥ 0,4 mm	>30 Minuten (Permeationslevel: 2)

Geeignete Schutzhandschuhe tragen.

Geeignet ist ein nach EN 374 geprüfter Chemikalienschutzhandschuh.

Vor Gebrauch auf Dichtheit/Undurchlässigkeit überprüfen.

Bei beabsichtigter Wiederverwendung Handschuhe vor dem Ausziehen reinigen und danach gut durchlüften.

Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

## Atemschutz

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.

Typ: B (gegen anorganische Gase und Dämpfe, Kennfarbe: Grau).

## Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.

Das Eindringen in die Kanalisation oder in Oberflächen- und Grundwasser verhindern.

## Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

#### Aussehen

Aggregatzustand	flüssig
Form	Flüssigkeit
Farbe	farblos bis gelblich
Geruch	geruchlos
Geruchsschwelle	keine Informationen verfügbar

#### Weitere sicherheitstechnische Kenngrößen

pH-Wert	11,4
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	0 °C (ISO 4316)
Siedebeginn und Siedebereich	>100 °C
Flammpunkt	nicht anwendbar
Verdampfungsgeschwindigkeit	keine Informationen verfügbar

## Natronwasserglas 37/40

Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	nicht relevant (Flüssigkeit)
<b>Explosionsgrenzen</b>	
Untere Explosionsgrenze (UEG)	keine Informationen verfügbar
Obere Explosionsgrenze (OEG)	keine Informationen verfügbar
Dampfdruck	20 hPa bei 20 °C
Dichte	1,354 g/cm³ bei 15 °C 1,35 g/cm³ bei 20 °C 1,329 g/cm³ bei 50 °C
Dampfdichte	keine Informationen verfügbar
Relative Dichte	keine Informationen verfügbar
<b>Löslichkeit(en)</b>	
Wasserlöslichkeit	in jedem Verhältnis mischbar
<b>Verteilungskoeffizient</b>	
n-Octanol/Wasser (log KOW)	keine Informationen verfügbar
Selbstentzündungstemperatur	keine Informationen verfügbar
Relative Selbstentzündungstemperatur für Feststoffe	nicht relevant (Flüssigkeit)
Zersetzungstemperatur	keine Informationen verfügbar
<b>Viskosität</b>	
Kinematische Viskosität	keine Informationen verfügbar
Dynamische Viskosität	50 – 100 mPa s bei 20 °C (DIN EN 12092)
Explosive Eigenschaften	nicht explosionsgefährlich
Oxidierende Eigenschaften	ist nicht als oxidierend einzustufen

### 9.2 Sonstige Angaben

Keine

## Abschnitt 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1 Reaktivität

Nicht korrosiv gegenüber Stahl.

### 10.2 Chemische Stabilität

Das Material ist unter normalen Umgebungsbedingungen und unter den bei Lagerung und Handhabung zu erwartenden Temperatur- und Druckbedingungen stabil.

## Natronwasserglas 37/40

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Stark exotherme Reaktion mit Säuren.

### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Es sind keine speziell zu vermeidenden Bedingungen bekannt.

### 10.5 Unverträgliche Materialien

Säuren, Aluminium, Zink, Zinn

### 10.6 Gefährliche Zersetzungprodukte

Vernünftigerweise zu erwartende, gefährliche Zersetzungprodukte, die bei Verwendung, Lagerung, Verschütten und Erwärmung entstehen, sind nicht bekannt.

Gefährliche Verbrennungsprodukte: siehe Abschnitt 5.

## ABSECHT 11 Toxikologische Angaben

### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### Einstufungsverfahren

Soweit nichts anderes angegeben ist, basiert die Einstufung auf:  
Gemischbestandteile (Additivitätsformel).

#### Einstufung gemäß GHS (1272/2008/EG, CLP)

Dieses Gemisch erfüllt nicht die Kriterien für die Einstufung gemäß der Verordnung Nr. 1272/2008/EG.

#### Akute Toxizität

Ist nicht als akut toxisch (oral) einzustufen.

Ist nicht als akut toxisch (dermal) einzustufen.

Akute Toxizität						
Expositionsweg	Endpunkt	Wert	Spezies	Methode	Quelle	
oral	LD50	>5.000 mg/kg	Ratte			
dermal	LD50	>5.000 mg/kg	Ratte			

#### Akute Toxizität von Bestandteilen der Mischung

Stoffname	CAS-Nr.	Expositionsweg	Endpunkt	Wert	Spezies	Quelle
Natriumsilikat (MV>3.2)	1344-09-8	oral	LD50	3.400 mg/kg	Ratte	ECHA
Natriumsilikat (MV>3.2)	1344-09-8	dermal	LD50	>5.000 mg/kg	Ratte	ECHA

#### Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Verursacht leichte Hautreizungen.

Ist nicht als hautätzend/-reizend einzustufen.

## Natronwasserglas 37/40

### **Schwere Augenschädigung/Augenreizung**

Ist nicht als schwer augenschädigend oder augenreizend einzustufen.

### **Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut**

#### **Sensibilisierung der Haut**

Ist nicht als hautsensibilisierend einzustufen.

#### **Sensibilisierung der Atemwege**

Ist nicht als sensibilisierend für die Atemwege einzustufen.

### **Keimzellmutagenität**

Ist nicht als keimzellmutagen (mutagen) einzustufen.

### **Karzinogenität**

Ist nicht als karzinogen einzustufen.

### **Reproduktionstoxizität**

Ist nicht als reproduktionstoxisch einzustufen.

### **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**

Einstufung konnte nicht vorgenommen werden wegen:

Fehlende, nicht schlüssige oder schlüssige, aber für die Einstufung nicht ausreichende Daten.

### **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

Einstufung konnte nicht vorgenommen werden wegen:

Fehlende, nicht schlüssige oder schlüssige, aber für die Einstufung nicht ausreichende Daten.

### **Aspirationsgefahr**

Ist nicht als aspirationsgefährlich einzustufen.

### Abschließende Umweltbezogene Angaben

## 12.1 Toxizität

### **(Akute) aquatische Toxizität**

Es liegen keine Prüfdaten für das komplette Gemisch vor.

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

<b>(Akute) aquatische Toxizität</b>					
Endpunkt	Wert	Spezies	Metodik	Quelle	Expositionsdauer
LC50	>100 mg/l	Fisch	DIN EN ISO 7346-2)		96 h
EC50	>100 mg/l	Aquatische Invertebraten	OECD Guideline 202		48 h

### **(Chronische) aquatische Toxizität**

Es liegen keine Prüfdaten für das komplette Gemisch vor.

## Natronwasserglas 37/40

### (Chronische) aquatische Toxizität

Endpunkt	Wert	Spezies	Methode	Quelle	Expositionsdauer
NOEC: > 10 - 100 mg / l (chronic toxicity fish, analogy)					
NOEC: > 10 - 100 mg / l (chronic toxicity aquatic invertebrates, analogy)					

### (Chronische) aquatische Toxizität von Bestandteilen der Mischung

#### (Chronische) aquatische Toxizität von Bestandteilen der Mischung

Stoffreihe	CAS-Nr.	Endpunkt	Wert	Spezies	Methode	Quelle	Expositionsdauer
Natriumsilikat (MV>3.2): NOEC: > 10 - 100 mg / l (chronic toxicity fish, analogy)							
Natriumsilikat (MV>3.2): NOEC: > 10 - 100 mg / l (chronic toxicity aquatic invertebrates, analogy)							

## 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

### Biologische Abbaubarkeit

Nicht leicht biologisch abbaubar.

Keine Prüfung erforderlich, da die relevanten Stoffe in der Mischung anorganisch sind.

### Persistenz

Es sind keine Daten verfügbar.

## 12.3 Bioakkumulationspotenzial

Es liegen keine Prüfdaten für das komplette Gemisch vor.

## 12.4 Mobilität im Boden

Es sind keine Daten verfügbar.

## 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieses Gemisch enthält keine Stoffe, die als PBT- oder vPvB-Stoff beurteilt werden.

## 12.6 Andere schädliche Wirkungen

Schadwirkung auf Fische, Plankton und festsitzende Organismen durch pH-Verschiebung möglich.

### Anmerkungen

Wassergefährdungsklasse, WGK: 1

Allgemeine Hinweise zur Entsorgung

## 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit den lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.

### Für die Entsorgung über Abwasser relevante Angaben

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

## Natronwasserglas 37/40

### Abfallbehandlung von Behältern/Verpackungen

Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

### Anmerkungen

Bitte beachten Sie die einschlägigen nationalen oder regionalen Bestimmungen.

#### Abfallhazard-Kennzeichnung

<b>14.1 UN-Nummer</b>	unterliegt nicht den Transportvorschriften
<b>14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b>	-
<b>14.3 Transportgefahrenklassen</b>	-
<b>14.4 Verpackungsgruppe</b>	-
<b>14.5 Umweltgefahren</b>	-
<b>14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender</b>	-
<b>14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code</b>	-

#### Abfallhazard-Rechtsvorschriften

<b>15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch</b>
<b>Einschlägige Bestimmungen der Europäischen Union (EU)</b>
<b>Beschränkungen gemäß REACH, Anhang XVII</b>
Kein Bestandteil ist gelistet.
<b>Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe (REACH, Anhang XIV) / SVHC - Kandidatenliste</b>
Kein Bestandteil ist gelistet.
<b>Seveso Richtlinie</b>
Nicht zugeordnet.
<b>Richtlinie 2011/65/EU zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten (RoHS) - Anhang II</b>
Kein Bestandteil ist gelistet.
<b>Verordnung 166/2006/EG über die Schaffung eines Europäischen Schadstofffreisetzung- und -verbringungsregisters (PRTR)</b>
Kein Bestandteil ist gelistet.

## Natronwasserglas 37/40

### Richtlinie 2000/60/EG zur Schaffung eines Ordnungsrahmens für Maßnahmen der Gemeinschaft im Bereich der Wasserpolitik (WRR)

Kein Bestandteil ist gelistet.

### Verordnung 98/2013/EU über die Vermarktung und Verwendung von Ausgangsstoffen für Explosivstoffe

Kein Bestandteil ist gelistet.

### Verordnung 1005/2009/EG über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen (ODS)

Kein Bestandteil ist gelistet.

### Verordnung 649/2012/EU über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien (PIC)

Kein Bestandteil ist gelistet.

### Nationale Vorschriften (Deutschland)

#### Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV)

Wassergefährdungsklasse (WGK) 1 - Einstufung nach Anhang 1 (AwSV)

#### Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft (Deutschland)

TA Luft (Deutschland)						
Num.	Stoffartuppe	Klasse	Konz.	Massenanteil	Massenkonzentration	Hinweis
	nicht zugeordnet		≥ 25 Gew.-%			

#### Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern (TRGS 510) (Deutschland)

Lagerklasse (LGK) 12  
(nicht brennbare Flüssigkeiten)

### Nationale Verzeichnisse

Die enthaltenen Stoffe sind in folgenden nationalen Verzeichnissen gelistet.

#### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Für dieses Gemisch wurde vom Lieferanten keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt. Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

#### ABSCHEINITT 16: Sonstige Angaben

#### Vorgenommene Änderungen (überarbeitetes Sicherheitsdatenblatt)

Hinweis auf Änderungen: Abschnitt 1, 8, 10, 15

## Natronwasserglas 37/40

### Vorgenommene Änderungen (überarbeitetes Sicherheitsdatenblatt)

Abschnitt	Thematiger Eintrag (Text/Wert)	Aktueller Eintrag (Text/Wert)
1.3	<p>Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt:</p> <p>Hanke &amp; Seidel GmbH &amp; Co.KG Ansprechpartnerin: Frau Kraus Waldbadstr. 20-22 33803 Steinhagen Deutschland</p> <p>Telefon: ++49 (0) 5204-9105-0 Telefax: ++49 (0) 5204-9105-50 e-Mail: Kraus@hanke-seidel.comAqua-Systeme Schäfer &amp; Diekmann GmbH &amp; Co.KG Waldbadstr. 20-22 33803 Steinhagen Deutschland</p> <p>Telefon: ++49 (0) 5204-920240 Nationaler Kontakt: L. KrausBusch - Chemie Handels- und Vertriebs GmbH &amp; Co.KG Waldbadstr. 20-22 33803 Steinhagen Deutschland</p> <p>Telefon: ++49 (0) 5204-916694 Nationaler Kontakt: L. KrausSeewald Chemie GmbH &amp; Co.KG Waldbadstr. 20-22 33803 Steinhagen Deutschland</p> <p>Telefon: ++49 (0) 5204 92773-69 Nationaler Kontakt: K. Budde</p>	<p>Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt:</p> <p>Hanke &amp; Seidel GmbH &amp; Co.KG Waldbadstr. 20-22 33803 Steinhagen Deutschland</p> <p>Telefon: ++49 (0) 5204-9105-0 Telefax: ++49 (0) 5204-9105-50Aqua-Systeme Schäfer &amp; Diekmann GmbH &amp; Co.KG Waldbadstr. 20-22 33803 Steinhagen Deutschland</p> <p>Telefon: ++49 (0) 5204-920240</p>
1.3	<p>Nationaler Kontakt:</p> <p>Frau Budde / Frau Kraus</p> <p>e-Mail: budde@seewald-chemie.com / kraus@hanke-seidel.com</p>	
1.3		<p>Nationaler Kontakt:</p> <p>Frau Budde / Frau Kraus</p> <p>sdb@hanke-seidel.com</p>
1.4		<p>Giftnotzentrale:</p> <p>Änderung in der Auflistung (Tabelle)</p>
2.1	<p>Zusätzliche Angaben:</p> <p>Dieses Gemisch enthält keine Stoffe, die als PBT- oder vPvB-Stoff beurteilt werden.</p>	
3.2		<p>Beschreibung des Gemischs:</p> <p>Änderung in der Auflistung (Tabelle)</p>
8.1		<p>Relevante DNEL von Bestandteilen der Mischung:</p> <p>Änderung in der Auflistung (Tabelle)</p>

## Natronwasserglas 37/40

### Vorgenommene Änderungen (überarbeitetes Sicherheitsdatenblatt)

Abschnitt	Erhaltener Eintrag (Text/Wert)	Aktueller Eintrag (Text/Wert)
8.2		Handschutz: Änderung in der Auflistung (Tabelle)
8.2		Schutzhandschuhe: Änderung in der Auflistung (Tabelle)
14.3	Klasse:	
14.6	Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwen- der: Es liegen keine zusätzlichen Angaben vor.	Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwen- der: -
14.7	Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code: Die Fracht wird nicht als Massengut befördert.	Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code: -
14.8	Beförderung gefährlicher Güter auf Straße, Schie- ne oder Binnenwasserstraßen (ADR/RID/ADN): Unterliegt nicht den Vorschriften des ADR, RID und ADN.	
14.8	Internationaler Code für die Beförderung gefährli- cher Güter mit Seeschiffen (IMDG): Unterliegt nicht den Vorschriften des IMDG.	
14.8	Internationale Zivilluftfahrt-Organisation (ICAO-IA- TA/DGR): Unterliegt nicht den Vorschriften der ICAO-IATA.	
15.1		Seveso Richtlinie: Nicht zugeordnet.
15.1	Wassergefährdungsklasse (WGK): 1 schwach wassergefährdend - Einstufung nach An- hang 3/Anhang 4 (VwVwS)	Wassergefährdungsklasse (WGK): 1 - Einstufung nach Anhang 1 (AwSV)

### Abkürzungen und Akronyme

Abkürzung	
ADN	Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voies de navigation intérieures (Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen)
ADR	Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par route (Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße)
CAS	Chemical Abstracts Service (Datenbank von chemischen Verbindungen und deren eindeutigem Schlüssel, der CAS Registry Number)
CLP	Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung (Classification, Labelling and Packaging) von Stoffen und Gemischen
DGR	Dangerous Goods Regulations (Gefahrgutvorschriften) Regelwerk für den Transport gefährlicher Güter, siehe IATA/DGR

## Natronwasserglas 37/40

Abk.	Beschreibungen der verwendeten Abkürzungen
DNEL	Derived No-Effect Level (abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung)
EC50	Effective Concentration 50 % (Wirksame Konzentration 50 %). Die EC50 entspricht der Konzentration eines geprüften Stoffes, die eine Wirkung (z.B. auf das Wachstum) in einem gegebenen Zeitraum um 50 % ändert
EG-Nr.	Das EG-Verzeichnis (EINECS, ELINCS und das NLP-Verzeichnis) ist die Quelle für die siebenstellige EC-Nummer als Kennzahl für Stoffe in der EU (Europäische Union)
EINECS	European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances (europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe)
ELINCS	European List of Notified Chemical Substances (europäische Liste der angemeldeten chemischen Stoffe)
GHS	"Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals" "Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien", das die Vereinten Nationen entwickelt haben
IATA	International Air Transport Association (Internationale Flug-Transport-Vereinigung)
IATA/DGR	Dangerous Goods Regulations (DGR) for the air transport (IATA) (Regelwerk für den Transport gefährlicher Güter im Luftverkehr)
IMDG	International Maritime Dangerous Goods Code (internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen)
Index-Nr.	Die Indexnummer ist der in Anhang VI Teil 3 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 angegebene Identifizierungs-Code
LC50	Lethal Concentration 50 % (Letale Konzentration 50 %): LC50 ist die Konzentration eines geprüften Stoffes, die in einem vorgegebenen Zeitraum zu einer Letalität von 50 % führt
LD50	Lethal Dose 50 % (Letale Dosis 50 %): LD50 ist die Dosis eines geprüften Stoffes, die in einem vorgegebenen Zeitraum zu einer Letalität von 50 % führt
LGK	Lagerklasse gemäß TRGS 510, Deutschland
MARPOL	Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe (Abk. von "Marine Pollutant")
NLP	No-Longer Polymer (nicht-länger-Polymer)
PBT	Persistent, Bioakkumulierbar und Toxisch
PNEC	Predicted No-Effect Concentration (abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration)
REACH	Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals (Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe)
RID	Règlement concernant le transport International ferroviaire des marchandises Dangereuses (Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter)
SVHC	Substance of Very High Concern (besonders besorgniserregender Stoff)
TRGS	Technische Regeln für Gefahrstoffe (Deutschland)
vPvB	Very Persistent and very Bioaccumulative (sehr persistent und sehr bioakkumulierbar)

## Natronwasserglas 37/40

---

### Wichtige Literatur und Datenquellen

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung (Classification, Labelling and Packaging) von Stoffen und Gemischen.

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), geändert mit 2015/830/EU.

Beförderung gefährlicher Güter auf Straße, Schiene oder Binnenwasserstraßen (ADR/RID/ADN).

Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG).

Dangerous Goods Regulations (DGR) for the air transport (IATA) (Regelwerk für den Transport gefährlicher Güter im Luftverkehr).

### Einstufungsverfahren

Physikalische und chemische Eigenschaften.

Gesundheitsgefahren.

Umweltgefahren.

Das Verfahren zur Einstufung des Gemisches beruht auf den Gemischbestandteilen (Additivitätsformel).

### Zuständig für das Sicherheitsdatenblatt

C.S.B. GmbH

Telefon: +49 (0) 2151 - 652086 - 0

Düsseldorfer Str. 113

Telefax: +49 (0) 2151 - 652086 - 9

47809 Krefeld, Deutschland

E-Mail: [info@csb-online.de](mailto:info@csb-online.de)

Webseite: [www.csb-online.de](http://www.csb-online.de)

### Haftungsausschluss

Die vorliegenden Informationen beruhen auf unserem gegenwärtigen Kenntnisstand.

Dieses SDB wurde ausschließlich für dieses Produkt zusammengestellt und ist ausschließlich für dieses vorgesehen.